

2011-01-04

Stadt Dessau-Roßlau

Zerbster Straße 4
06844 Dessau-Roßlau
Tel.: 0340/2040



Niederschrift

über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Tourismus am 30.09.2010

Sitzungsbeginn: 16:30 Uhr
Sitzungsende: 18:30 Uhr
Sitzungsort: TGZ, Seminarraum, Kühnauer Straße 24, 06846 Dessau-Roßlau

Es fehlten:

Fraktion NEUES FORUM

Hofmeister, Dirk Unentschuldigt

Fraktion der CDU

Glathe, Otto

Fraktion Die Linke.Dessau-Roßlau

Stabbert-Kühl, Sabine unentschuldigt

Fraktion der SPD

Eichelberg, Ingolf
Gebhardt, Udo unentschuldigt

Fraktion Bürgerliste/DIE GRÜNEN

Weber, Ralf-Peter Dr.

Fraktion der FDP

Bähr, Manfred

Öffentliche Tagesordnungspunkte

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Nach der Begrüßung durch **Herrn Mau, Vorsitzender des Ausschusses für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Tourismus**, wurde die form- und fristgerechte Ladung und Ausreichung der Unterlagen zur heutigen Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums festgestellt.

2. Beschlussfassung der Tagesordnung

Zur ausgereichten Tagesordnung wurden keine Anfragen oder Änderungsanträge vorgebracht, sie wurde in ausgereicherter Form zur Abstimmung gestellt.

Abstimmungsergebnis: 6 / 0 / 0

Die Tagesordnung wurde ungeändert einstimmig bestätigt.

3 . Informationen zur Bauhaus-Dekade 2009-2019 Berichterstattung durch Referenten

Herr Mau, Vorsitzender des Ausschusses für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Tourismus, begrüßte **Herrn Prof. Oswald, Vorstand und Direktor der Stiftung Bauhaus Dessau** und dankte ihm für seine Bereitschaft, die anwesenden Mitglieder des Ausschusses zum Thema Stiftung Bauhaus Dessau – 10-Jahresperspektive zu informieren.

Herr Prof. Oswald bedankte sich bei Herrn Mau, Vorsitzender des Gremiums für diese Möglichkeit und eröffnete seine Präsentation.

In seinem Redebeitrag stellte er heraus, dass derzeit für die Stiftung ein Masterplan formuliert wird. Die bestehende Skizze, die einen 10-Jahresplan umreißt, ist finanziell noch nicht untermauert, hierzu laufen aber konstruktive Gespräche. Im Fokus steht primär der Tourismusaspekt, welcher eine deutliche Aufwärtsentwicklung erfährt. Die Auswertung der touristischen Besucherbefragungen belegt dies eindeutig. Um diesen Trend zu stärken, sieht Prof. Oswald in der touristischen Vernetzung von Kulturstätten (z.B. Theater, Kurt-Weill Gesellschaft, Technikmuseum Hugo Junkers etc.) eine große Chance.

Um dem dennoch fehlenden Informationsbedarf von Besuchern entgegen zu wirken, macht Herr Prof. Oswald auf die Notwendigkeit der Realisierung eines Besucher- und Ausstellungszentrums aufmerksam. Dieses soll als Vermittlungsebene in zentraler Lage dienen.

Unter dem Aspekt der Frage: „Was ist weiter zu vermitteln?“, ist es ihm sehr wichtig, auch die Dinge der Aufklärung und „Die Weitere Moderne“ zu kommunizieren.

Einen wichtigen Schritt hierzu sieht Prof. Oswald auch in dem Verbund mit Berlin und Weimar. Hier ist zeitnah eine gemeinsame Internetseite geplant.

Herr Mau, Vorsitzender des Ausschusses für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Tourismus, dankte Herrn Prof. Oswald für die interessanten Ausführungen.

Im Ergebnis der Diskussion wurde der Arbeitsauftrag sanktioniert, dem Protokoll eine Kopie der Präsentation beizufügen

4 . Genehmigung der Niederschrift vom 19.08.2010

Zum Protokoll der Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Tourismus am 19.08.2010 wurden keine Änderungsanträge oder Ergänzungsbedarf bekundet, so dass durch **den Vorsitzenden des Gremiums** dieses zur Abstimmung gestellt wurde.

Abstimmungsergebnis: 3 / 0 / 2

Das Protokoll der Sitzung wurde ungeändert mehrheitlich bestätigt.

5 . Öffentliche Beschlussfassung und Informationsvorlagen

5.1 . Anbringung von Begrüßungsschildern auf den Bahnsteigen des Dessauer Hauptbahnhofes und des Roßlauer Bahnhofes Vorlage: DR/BV/341/2010/VI-80

Herr Hantusch, Beigeordneter für Wirtschaft und Stadtentwicklung, stellte eingangs nochmals die Bedeutung der angedachten Begrüßungsschilder heraus. Ziel der Stadt Dessau-Roßlau ist es, mit einer verstärkten Eigenwerbung auf dem Dessauer und Roßlauer Bahnhof die identitätsstiftenden Merkmale zu fördern und auf eine attraktive Begrüßungskultur zu setzen.

Herr Mau, Vorsitzender des Ausschusses für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Tourismus formulierte die Frage, da es sich um eine Mindestlaufzeit von drei Jahren handelt, wie nach diesem Zeitraum weiter verfahren wird. Herr Beigeordneter Hantusch signalisierte, auch über diesen Zeitraum hinaus den Schildern einen festen Platz zu geben, denn es ist gut investiertes Geld. Das Bauhaus ist die Marke, die die Stadt und den Tourismus deutlich nach vorn bringt.

Eine weitere Frage von Herrn Mau lautete, ob die Möglichkeit einer Ansage bei Einfahrt der Züge besteht, um die Besucher zu begrüßen.

Frau Jahn, Leiterin des Amtes für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Denkmalpflege, bemerkte hierzu, dass dies nach Rücksprache mit der Deutschen Bahn AG nur bei besonderen Events möglich ist.

Herr Hartmann, Fraktion der SPD, erkundigte sich nach dem Stand der anderen Ideen für die Bahnhöfe, die Gegenstand einer Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Tourismus waren.

Herr Hantusch informierte, dass diesbezüglich bereits die Hochschule Anhalt in den Prozess der Gestaltung der Baukörper (wie z.B. das Bauhaus) als „Werbefläche“ eingebunden ist.

Auf Anfrage von **Herrn Böhler, Fraktion Pro Dessau Roßlau**, ob es möglich wäre, bereits auf der Anfahrtsstrecke Hinweisschilder zu befestigen, äußerte **Herr Hantusch**, dass diese Variante geprüft wurde, aber aus Kostengründen nicht realisierbar ist.

Herr Mau, Fraktion der CDU und Herr Schwierz, Fraktion Die Linke Dessau-Roßlau ergänzten die Diskussion mit der Frage, ob es nicht auch sinnvoll wäre, in Roßlau für Dessau zu werben oder auch mit dem Gartenreich bzw. Biosphärenreservat.

Herr Hantusch positionierte sich hier eindeutig mit der Feststellung, dass man sich regional auf die eigene Historie beschränken sollte, um die Aufmerksamkeit konzentriert am Ort des Geschehens zu erzeugen. Es besteht sonst die Gefahr der Verzettelung.

Herr Trocha, Fraktion der CDU fragte nach, dass man nun für die Bahntouristen eine Lösung gefunden hat und ab wann man für die Verkehrstouristen mit einer solchen rechnen kann.

Herr Hantusch sicherte den Anwesenden zu, dass in absehbarer Zeit hierzu ein Projekt starten wird.

Abstimmungsergebnis:

6 / 0 / 0

Die Beschlussvorlage wurde einstimmig bestätigt

**5.2 . Bestätigung der Aufgabenstellung und Bindungsermächtigung für die Fortschreibung des Stadtentwicklungskonzeptes (STEK) Dessau-Roßlau (vorbehaltlich der Zustimmung in der DB des OB am 20.09.2010)
Vorlage: DR/BV/361/2010/VI-61**

Herr Hantusch, Beigeordneter für Wirtschaft und Stadtentwicklung, informierte eingangs über den aktuellen Sachstand. Für die Fördermittelvergabe bei zukünftigen Projekten ist der Nachweis der Notwendigkeit der Projekte aus einem zukünftigen Stadtentwicklungskonzept abzuleiten, so Herr Beigeordneter Hantusch abschließend.

Frau Jahn, Leiterin des Amtes für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Denkmalpflege, bemerkte hierzu, dass durch die Fortschreibung des Stadtentwicklungskonzeptes im Rahmen einer leitbildorientierten Stadtentwicklungspolitik, die Erarbeitung eines konkreten Maßnahme-, Zeit- und Finanzierungsplanes erforderlich ist. Für die Erarbeitung sollen nun entsprechende Angebote von erfahrenen und fachlich versierten Planungsbüros im Rahmen einer Ausschreibung eingeholt werden.

Herr Mau, Vorsitzender des Gremiums, hinterfragt in diesem Zusammenhang, ob sich die Ausschreibung nur auf regionale Planungsbüros beschränkt. **Frau Jahn** verneinte dies und informiert, dass auf Grund des hohen Anspruchs der inhaltlichen Aufgabenstellung die Ausschreibung sich auch auf überörtliche Büros erstrecken wird.

Herr Hartmann, Fraktion der SPD erkundigt sich im Rahmen der Diskussion nach dem Zeitraum der Bildung und des Einsatzes des Beirates, welcher u.a. als Steuerungsgremium beratend den transparenten, kommunikativen und bürgemahnen Prozess begleiten soll.

Frau Jahn verweist diesbezüglich auf das I. Quartal 2011.

Abstimmungsergebnis: 5 / 1 / 1

Die Beschlussvorlage wurde mehrheitlich bestätigt.

**5.3 . Städte als Motoren räumlicher Entwicklung - Diskussionspapier der mitteldeutschen Planungsdezernenten
Vorlage: DR/IV/073/2010/VI-61**

Herr Hantusch, Beigeordneter für Wirtschaft und Stadtentwicklung, informierte die anwesenden Mitglieder über den aktuellen Arbeitsstand. Er verwies auf die Notwendigkeit dieses Diskussionspapiers, welches einer zukunftsfähigen Stadtentwicklung dienen soll und betont u.a. die Notwendigkeit, am zentralörtlichen System festzuhalten, die Steuerungsmöglichkeiten der Landes- und Regionalplanung unter Einbeziehung der Städte zu stärken und unterstreicht die Unerlässlichkeit einer aufgabenbezogenen kontinuierlichen und ausreichenden Fördermittel-, Finanz- und Personalausstattung.

Wortmeldungen wurden nicht geäußert.

Die Informationsvorlage wurde **zur Kenntnis genommen**.

6 . Öffentliche Anfragen und Informationen

6.1 . Öffentliche Informationen des Dezernates für Wirtschaft und Stadtentwicklung

Es erfolgten keine öffentlichen Informationen des Dezernats für Wirtschaft und Stadtentwicklung.

6.2 . Sonstige öffentliche Anfragen und Mitteilungen

Herr Trocha, Fraktion der CDU, erkundigte sich, ob die Möglichkeit besteht, die in der letzten Sitzung des Ausschusses durch Herrn Dr. Lichtblau vom Institut der deutschen Wirtschaft Köln präsentierten Ergebnisse des „Wachstums- und Entwicklungskonzeptes für die gewerbliche Wirtschaft der Stadt Dessau-Roßlau als Oberzentrum der Region Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg“ zu erhalten.

Herr Hantusch sicherte den anwesenden Mitgliedern des Ausschusses zu, dass jede Fraktion ein Exemplar der Präsentation erhält.

Herr Schwierz, Fraktion Die Linke.Dessau-Roßlau nimmt das TGZ als Tagungsraum zum Anlass der Frage, ob sich die Rahmenbedingungen für Existenzgründer geändert haben.

Frau Guth, Amtsleiterin des Amtes für Wirtschaftsförderung, Tourismus und Marketing, informierte, dass am 31.12.2010 die Förderperiode endet und derzeit die Ausschreibung für den ego-Piloten der Stadt läuft. Inhaltliche Veränderungen bestehen u.a. in dem zukünftigen Einsatz von ego-Berater für Jungunternehmer.

Herr Hartmann, Fraktion der SPD, gibt den Anwesenden die Information, dass im MDR-Info-Kanal die Nachricht zu hören war, dass holländische Investoren durch Sachsen-Anhalt touren. Seine Frage lautete, ob diese sich auch mit Anfragen an die Stadt Dessau-Roßlau (z.B. für Gewächshäuser) gewandt haben.

Herr Hantusch, Beigeordneter für Wirtschaft und Stadtentwicklung, konnte dies nicht bestätigen, ist aber für solche Hinweise sehr dankbar, da die DVV gerade solche Kunden sucht, die viel Wärme abnehmen.

Sonstige öffentliche Anfragen und Mitteilungen wurden nicht bekundet, so dass **Herr Mau, Versammlungsleiter des Ausschusses für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Tourismus**, den öffentlichen Teil der Sitzung schloss.

Anschließend wurde die Nichtöffentlichkeit hergestellt.

9 . Schließung der Sitzung

Die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Tourismus wurde durch den
Versammlungsleiter, **Herrn Mau**, um 18:30 Uhr geschlossen.

Dessau-Roßlau, 02.10.20

Vorsitzender Ausschuss für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Schriftführer
Tourismus